



Weissenbühlweg 12, 14		schützenswert	K
Quartier	Marzili-Weissenbühl		
Baujahr	1905-1906		
Architekten	Fr. Hadorn		
Bauherrschaft	Fr. Hadorn		
Parzellen-Nr.	1012, 1013		

Baugeschichtliche Daten	
1935	Balkone
1936	Balkone
2001	Kaminanlage und Dachflächenfenster (Nr. 14)
2002	Umbau und Sanierung Treppenhaus und Riegwerk (Nr. 14; Gygax Architekten, Bern)
2011	Fensterersatz (Nr. 12)
Umfeld:	Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse
Schutz:	USV von 2001 (Nr. 14)

Doppelmehrfamilienhaus von 1905/06
 Zwei zusammengebaute, verputzte Mehrfamilienhäuser unter Walm- und Teilwalmdächern. Gotisierender Vertreter des Historismus. Die asymmetrische Hauptfassade ist in Achsenkonkordanz befenstert und wird von den beiden Treppenhausrisaliten und deren Eingangsvordächern gegliedert. Während der westliche Treppenhausrisalit durch einen Riegwerkzwerchgiebel abgeschlossen wird, ist der östliche Risalit als Turm mit steilem Walmdach ausgebildet. Der zweite Stock des Mittelteils ist leicht auskragend und in Riegwerk ausgeführt. Fensterstürze mit angedeuteten Spitzkehlen. Der spannungsvolle Bau wurde von demselben Bauherrn und Architekten errichtet wie das Haus Weissenbühlweg 10. Gute Jugendstilfenster an den Treppenhausrisaliten. Mit kleinen Ausnahmen (Balkone in den 1930er-Jahren ersetzt) original erhalten. Steht gegenüber der Strasse auf erhöhtem Terrain, das von einer Mauer gefasst wird. Die ursprüngliche Umzäunung mitsamt dekorativem Törchen ist erhalten.
 M.R. 1989 / ste 2016

